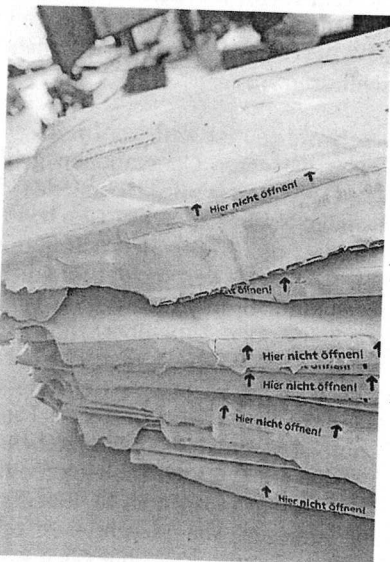


## Fulenbach

# Auch mit defekten Stimmkuverts kann man stimmen

Der Ärger über die malträtierten Stimmkuverts, die Ende April in den Briefkästen der Stimmberechtigten in Fulenbach landeten, ist gross. «An die 100 Stück haben wir sicher schon ausgetauscht», sagt Claudia Siegenthaler, Bereichsleiterin Administration im Gemeindehaus. Knapp 8 Prozent der total 1280 verschickten Kuverts sind beschädigt beim Adressaten angekommen. «Und viele werden wohl einfach nichts gesagt haben», vermutet Siegenthaler. Teils würden die Betroffenen dazu neigen, am 19. Mai deswegen nicht an die Urne zu gehen. «Das wäre sehr bedauerlich», sagt Siegenthaler weiter. Vor allem ein Irrtum: «Die Stimmabgabe ist auch in einem defekten Stimmkuvert gültig», sagt sie. Es komme immer wieder vor, dass bei Abstimmungen behelfsmässig zugelebte Kuverts auftauchen würden. «Das ist an sich kein Problem», so die Bereichsleiterin Administration. Wichtig sei der unterzeichnete Stimmrechtsausweis. Der müsse dabei sein.

Über die Ursache der beschädigten Kuverts herrscht Unklarheit. Gemäss den Fulenbacher Verantwortlichen habe sich die Post diese auch nicht erklären können. In Walterswil, wo auch Stimmkuverts beschädigt im Briefkasten landeten (wir berichteten), wurde der Fehler an falsch in die Sortiermaschine eingelegten Kuverts festgemacht. (HUB)



**Beschädigt: Fulenbacher Abstimmungs-  
kuverts.**

ZVG